



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LIV. Markgraf Johann verpfändet der Stadt Rathenow für 3000 Gulden alle Mühlen-, Zoll-, Urbede-, Holz-, Fischerei- und sonstigen landesherrlichen Hebungen daselbst, am 29. Sept. 1482.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

LIV. Markgraf Johann verpfändet der Stadt Rathenow für 3000 Gulden alle Mühlen-,
Zoll-, Urbede-, Holz-, Fischerei- und sonstigen landesherrlichen Hebungen daselbst,
am 29. Sept. 1452.

Wy Johannis, von gotts gnaden Marggraue to Brandenburg, to Stettin, Pomeran, der
Cassuben vnd wenden hertoge, Burggraue to Nurenberg vnd furste to Rugen, Bekennen apenbar met
dessem briue vor vnns, vnse eruen vnd nakamen Marggrauen to Brandemborch vnd sulz vor alfweme
die en syhen edder horen lesen, dat wy den Erfamen vnd vorsichtigen Burgermeistern, Rathmannen
vnd gemeynen burgeren vnser Stat Rathenow vnd oren Nakomen vnser liuen getruwen rechter
redlicker schult von eynes rechten wederkops wegen schuldig geworden syn dry dusent gude Rinische
guldin Rechter landeszwerunge, die sie vnns recht vnd redelicken met eyndrachte des rades vnd der
ganczen gemeynen an einer summen aner betalt vnd an reden golde auer gereiket vnd gegeuen hebben,
der wy sy ock hirmit vnd In Crafte des briues quid, ledig vnd losz seggen, De sulue summe geldes
wy forder in vnse vnd vnser lande nut vnd fromen gekeret vnd gewant hebben. Darvmm vnd daruor
hebben wy den obgnanten vnser liuen getruwen Burgermeistern, Rathmannen vnd ganczer gemein
vnser stat Rathenow vnd oren nakamen vp einen rechten wederkop verkofft vnd In weren gesettet,
verkopen vnd fetten In weren mit crafte desses briues darfuluest to Rathenow de mollen, toll, orbede,
holtinge als nemlicken die heide, gresinge als nemlicken die Burger werdere vnd ander wische,
fischerien met den Sehen, gnant die wolze, lanke vnd kiczer, dat gerichte med den hogsten vnd
sifesten vnd alle tobehorunge, wu sie dar to behoren vnd gelegen syn, neynerleye dar forder von vth-
genomen, ane vnse Jacht vp der heiden vthgenamen, alle wy dy betheren gehabt hebben, vnd wy den
Burgermeistern, Rathmannen vnd borgeren to Rathenow vnser liuen getruwen gemenlicken sulks ver-
kofft vnd In weren willicken gedhan vnd verkundigen laten, vp dat sie na desses briues lude vnd na
allen gesette sick holden vnd richten schalen, ane wederspreken vnd alles geuerde. Alle die wyle wy
en sulcke gnante summe geldes, dry dusent Rinische guldin, nicht redelicken wedder geuen vnd betalen
vnd den wedderkop affkopen, So scholen sy der vorbenomeden gudere fredelicken vnd geneczlichen
vngehendert heuen vnd baren, geniten vnd gebruken vnd to guder hand keren In vnser Statt Rathenow
fromen vnd beste: vnd wenn wy vnse eruen edder nakamen dessen wederkop wedder affkopen willen,
des schalen wy alle tyd mechtig syn vnd nicht die Burgermeister, Rathmann noch gemeynen burgere
vnser Stat Rathenow, die nu syn edder to komen werden. Auer wy, vnse eruen oder nakamen schalen
vnd willen en edder oren nahkamen den kop ein verndel-Jars to uorne, Nemlicken vp sante Johannes
Baptisten tag midden Im somer vp seggen, vnd wann wy en die losunge so verkundigt hebben, vp sante
Michels tag negest darna folgende Sulcke Summe dry dusent gude Rinische gulden an golde rechter
landeszwerunge den gnanten Burgermeistern, Rathmannen vnd gemeynen burgeren dar suluendes In
vnser stat Rathenow wol to danke vnd to gnuge vnbekummert geistlichs vnd werntlichs gerichts ane
arch vnd ane alles geuerde In eyner summe wedder bereiden vnd betalenn funder vertoch vnd ane
oren schaden, vp dat sy oren gelouigern, met der hulpe sy vns sulke summe geldes vthgerichtet hebben,
desterbat vorbat louen holden vnd vnuortogerde betalunge dhon mogen, Ock deszhaluen von en to
forderen schaden nicht gedreuen werden. Wes ock bynnen die tyd vnse gnante Burgermeister, Rath-
mann vnd gemeyn Burger vnser stat Rathenow also geniten werden von fulkes vorgeschreuen wed-
kops wegen, dat schall en an der wedder betalunge der bouetsummen vnshedelicken syn ane alle
geuerde. Wann er en denne sulcke gnuchliche wedder betalunge der vorgeschreuen houet summe to
dancke vnd to gnuge izz gescheen also vorgeschreuen steit, denne vnd nicht ehr schalen sie vnns vnser

eruen vnd nakamen die gnanten mollen, tolle, orbede, heide, wische, fischerien In vnser stat Rathenow wedder affreden vnd dessen vnser brieff weder antwerden ane alle geuerde. Weret ock sack, dat de obgnante vnse stat Ratenow In vnser kriegien von vnser feinden verloren vnd gewonnen worde, dar die almechtige lange vor sy, die sy doch truwelicken, so sie best mogen, als ore eygen gut vnd erue bewaren vnd wehren schalen; So scholen noch willen wy vnns met den suluen vnseren fienden nicht entrichten noch sonen, wy hebben denne vor den obgnanten Burgermeistren, Rathmannen vnd gemeynen burgeren vnser stat Ratenow vnd oren nakamen orer obgeschriuen Summe geldes gullicke vthrichtunge vnd betalunge bestellet edder en die obgnante tynse vnnnd Rente vnser Stat Ratenow wedder geschicket, In aller mate als sie yczund Innehen vnd In hebenn schalen ane arch vnd ane alles geuerde. Ock wenn wy eyne gemeyne landbede edder schott von anderen vnseren steden vnd landen In der marcke forderen vnd nehmen, dinste, volge oder hulpe von en begerende syn, So schal vns die obgnante Stat Ratenow glick anderen steden nach orer redelicheit vnd vormoge ock dhon sunder wedder rede vnd hindernisse der ergnanten Burgermeister, Ratmann vnd gemeinen borgeren vnser stat Ratenow. Ouk scholen vnd willen wy vnse stat Ratenow In allen kriegien vnd noden beschutten vnd beschermen vnd verdedingen, glick anderen vnser steden, landen vnd luden ane hulperede vnd alles geuerde. Were ock dat sie des haluen, dat sie vns fulke bouen geschreuen Summe geldes vthgerichtet hebben ymande ennicke Rente vp orem Rathuse vnd orer stat Rente vnd tynse verkofft hedden edder verkopen worden, des hebben wy en gegunnet vnd erlouet, Gunnen vnd erlouen es des ock In craft deses briues, also dat en nymants vorhindrunge oder Infal daran dhon schal angeuerde. Doch vns, vnser eruen vnd Nakamen ar vnser losunge vnshedlich, Also, wen wy vnse tolle, molen, orbede vnd heide wedder losen, dat sie danne fulcke verpande tynse vnd Rente ock weder affkopen vnd losen Scholen an vnseren vnd vnser herschap schaden. Ock so schalenn die gnanten von Ratenow de Mollendemme In gewonlicken buwe vnd In redelicker festinge vnd beteringe beholden vnd ock die heiden, holte, watter nicht verwuften, Sunderen na temelicken vnd redelicken saken also sick dat gehoret gebreken. Des alles to Orkunde vnd warer bekenntnisse hebben wy vnse Ingefegel an dessen brieff laten hengen, die Gegeuen ytz am dage Michaelis Archangeli, Anno domini etc. Octuagesimo secundo.

Nach dem Kurwürf. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XXV, 249.

LV. Kurfürst Johann bestätigt den Bürgern der Stadt Rathenow ihre Rechte und Freiheiten und insonderheit den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen, am 4. Septbr. 1486.

Wir Johannis, von gottes genaden Margraue zu Brandenburg, des Heyligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfurste, zu Stettin, pommern, der Cassubben Hertzoge, Burggraue zu Nuremberg vnd Fürste zu Ruggen, Bekennen offentlich mit difem briue vor allen den, die In sehen oder horen lesen, Das wir vnsern lieben getrewen den Burgern In vnser Statt Rottenaw, die nu sind oder noch zukomende sein, beuestet vnd bestetiget haben, Beuesten vnd bestetigen In mit difem briue, Alle ire Freyheit, alle ire gerechtigkeit vnd alle ire gewonheyte, vnd wollen vnd sollen sie lassenn vnd behalden, bey eren vnd gnaden, dar sie in vergangen zeytten sind gewesen. Auch sollen vnd wollen wir vnd vnser erben des mit nichte gestatten oder gefulboritten noch gonnen, das sie oder ire nach-